27.10.2017

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses am Montag, den 16. Oktober 2017, 20.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses

Es sind erschienen:

Rastvorsitzender Rainer Adelmund, Vors.
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Stv. Bürgermeister Gert Kämper
Ratsherr Ingo Börgmann (bis Punkt 10)
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Kim Streitbörger

Als Gast:
Ratsherr Ron Piekarski

Es fehlen entschuldigt:

Ratsherr Olaf Sommer

Bürgermeister Uwe Garrels
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Tourismusmanager Hinrik Dollmann
Leiter Reedereibetrieb Jens Heyen
Abteilungsleiter IT Ralph Rüffert
Protokollführerin Rena Janssen

Finanzleiterin Gabriele Rüffert
Abteilungsleiter Inselbahn Jens Lühring

Vertreter der Bediensteten:
Mario Kramp
Heinrich Culemann
Wolfgang Peters

Rainer Hunger

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Entfällt!

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 04.09.2017

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Montag, den 04.09.2017, wurde allen Ratsmitgliedern und Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Montag, den 04.09.2017, wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 6: Neufassung der Gästebeitragssatzung (ehemals Kurbeitragssatzung) (s. Vorlage Nr. VO17-211)

Stv. Bürgermeister Kämper verweist auf den Punkt 8, § 6 Abs. 1. Er erkundigt sich nach dem Antrag der AWO Langeoog vom 31.05.2017.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass der Antrag der Vorlage beigefügt ist. Der Antrag soll in der heutigen Sitzung diskutiert werden.

Stv. Bürgermeister Kämper erkundigt sich nach den Mindereinnahmen durch die Vergünstigung.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass der Tourismus-Service jährlich Einnahmen in Höhe von mind. 50.000,00 Euro verlöre. Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung den Absatz ganz zu entfernen.

Allgemeiner Vertreter Heimes führt aus, dass sich die Regelung auf die frühere Aufenthaltsdauer von Kinderkuren über 28 Tage bezieht, die es seit Jahren nicht mehr gäbe. Heutzutage werden Kuren für 21 Tage genehmigt, sodass die Ermäßigung schon seit Jahren nicht mehr greife. Der Antrag sei darauf ausgerichtet, dass die Ermäßigung bereits für 21 Tage anerkannt werde.

Stv. Bürgermeister Kämper erkundigt sich nach dem Punkt 9, § 6 Abs. 1 neu.

Allgemeiner Vertreter Heimes berichtet, dass in der Vergangenheit die Betreuer von Kindern eine Ermäßigung erhalten haben. Dieser Absatz sollte wieder mit aufgenommen werden, da sich in der Vergangenheit gezeigt habe, dass der Wegfall der Regelung zu erheblichen Problemen in der Praxis führe.

Auf Nachfrage von stv. Bürgermeister Kämper, ob auch Eltern von Kindern der Kurkliniken einen Anspruch auf den Betreuerstatus erheben könnten verneint Bürgermeister Garrels und weist darauf, dass die betreffenden Einrichtungen in der Satzung genau festgelegt seien. In den Kurkliniken fänden im Übrigen in aller Regel Kuren für Eltern und Kinder statt.

Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf den Punkt 6, § 5 Abs. 1. Er berichtet, dass in der Vergangenheit auf den ostfriesischen Inseln eine Liegegebühr erst ab dem zweiten Tag berechnet wurde. Weiterhin bezahlen Insulaner von anderen Inseln keinen Tourismusbeitrag. Er ist der Meinung, dass diese Befreiung bestehen bleiben und Langeoog mit guten Beispiel voran gehen sollte.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass eine Befreiung vom Tourismusbeitrages in einem Havariefall für eine Nacht anfallen sollte.

Allgemeiner Vertreter Heimes ergänzt, dass die Insel Baltrum, Juist, Norderney und Spiekeroog ihre Satzungen soweit geändert haben. Des Weiteren dürfe in einer Satzung keine Diskriminierung einer bestimmten Gruppe erfolgen.

Ratsherr Kuper bestätigt, dass die Satzung rechtlich sauber sein müsse.

Ratsherr Piekarski berichtet, dass einige Segler aufgrund der Tideabhängigkeit anderer Inseln einen kurzen Zwischenstopp auf Langeoog einplanen oder den Hafen aufgrund der Wasserstände nicht am gleichen Tag verlassen können.

Tourismusmanager Dollmann ist der Meinung, dass dies im nächsten Insularen Erfahrungsaustausch mit den Bürgermeistern der anderen Inseln diskutiert werden sollte. Es sollte eine einheitliche Regelung geben. Hiernach könne der Rat über das Ergebnis informiert werden.

Bediensteter Vertreter Kramp ist der Meinung, dass die Befreiung des Tourismusbeitrages für den Seglerhafen beibehalten werden sollte. Des Weiteren verweist er auf die Freunde von Insulanern. Familienangehörige erhalten eine Befreiung, Freunde jedoch nicht. Er hält es für schwierig junge Mitarbeiter auf Langeoog zu halten. Die Lebensbedingungen sollten verbessert werden.

Ratsherr Börgmann erklärt, dass man bei der Befreiung von Freunden keine geeignete Kontrollmöglichkeiten habe und den Kreis nicht eingrenzen könne.

Ratsherr Kuper verweist auf den Punkt 12, § 9

Bürgermeister Garrels erklärt, dass diese Ergänzung sich auf die Entwicklung im Bereich der Fremdreedereien bezieht. Hier sollen alle Reedereien gleichbehandelt werden.

Ratsherr Kuper ist der Meinung, dass der Paragraf 10 Abs. 1 und der Paragraph 7 sich widersprechen. Dies sei rechtlich angreifbar.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass der Paragraph 7 nicht geändert wurde. Im § 7 werden die allgemeinen Beitragserhebungen behandelt und im § 10 Sonderfälle.

Der Betriebsausschuss empfiehlt mit 7 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen die Neufassung der Gästebeitragssatzung in der beigefügten Fassung.

Zu Punkt 7: Vergabe der Trockenbauarbeiten im I. Bauabschnitt des Umbaus Freizeit- und Erlebnisbad (s. Vorlage VO17-237)

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig den Trockenbauauftrag für den Bauabschnitt I. Umbau Schwimmbad, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, zum Nettopreis von € 66.815,37 an die Firma Knuth, Großefehn, zu vergeben.

Zu Punkt 8: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Entfällt.

Zu Punkt 9: **Anregungen und Anfragen**

a) Ratsherr Kuper erkundigt sich nach der Vorlage für einen neuen Betriebsleiter der Eigenbetriebe.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass es hierzu eine Satzungsänderung geben müsste. Er wird eine Vorlage vorbereiten.

In diesem Zusammenhang berichtet er, dass das Handelsregister die Umbenennung von „Kurverwaltung Langeoog" in „Tourismus-Service Langeoog" nicht anerkenne, da es nach Auffassung des Registergerichtes nicht zulässig sei zwei Eigenbetriebe in einer Satzung zu fassen. Bürgermeister Garrels schlägt vor, zunächst die Satzungen zu trennen und noch in diesem Jahr zu beschließen, ohne die Inhalte zu ändern.

Stv. Bürgermeister Janssen regt an, die Eigenbetriebe Tourismus-Service und Schiffahrt zusammenzufassen.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass dies steuerlich nicht anerkannt werde und sich finanzielle Nachteile ergeben würden.

Ratsherr Kuper ist der Meinung, dass bei einer Zusammenlegung beider Betriebe eine einmalige Strafgebühr geleistet werden müsse.

Allgemeiner Vertreter Heimes verweist auf die bereits in früheren Sitzungen erläuterten steuerlichen und rechtlichen Auswirkungen.

b) Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf den Schaden an der Langeoog IV, welcher beim Anlegen während des Sturms entstanden ist. Nach den Herbstferien soll der Schaden vollständig in der Werft beseitigt werden. Er hält es für schwierig, den Schiffsverkehr nur mit den kleinen Schiffen aufrecht zu erhalten. Er verweist auf die Wochenendgäste.

Leiter Reedereibetriebe Heyen erklärt, dass für ca. eine Woche die Langeoog III und IV zeitgleich in der Werft sein werden. Der Schiffseinsatzplan könne aber mit der Langeoog I und II bewerkstelligt werden. Es könne im Voraus kommuniziert werden, dass es an einem Wochenende zu außerplanmäßigen Schiffsfahrten bzw. Verzögerungen kommen könnte.

Ratsherr Kuper verweist auf die Reederei Damwerth. Eventuell könnten auch hier Fahrkapazitäten freigehalten werden.

Leiter Reedereibetrieb Heyen berichtet, dass die Reederei Damwerth im Winterfahrplan ab Langeoog um 11:30 Uhr und ab Bensersiel im 13:20 Uhr fahre. Diese überschneiden sich mit den Fährverbindungen der Schiffahrt Langeoog.

c) Bediensteter Vertreter Culemann erkundigt sich nach dem weiteren Verfahren des Bereichsleiters Bahnhof. Herr Beloch falle krankheitsbedingt einige Zeit aus und gehe dann in Rente.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass Personalangelegenheiten nicht in einer öffentlichen Sitzung besprochen werden dürfen. Er verweist auf den nächsten Verwaltungsausschuss am Montag, den 23.10.2017.

<u>Zu Punkt 10:</u> Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Janssen

Rena Janssen
Protokollführerin

Uwe Garrels
Bürgermeister

Rainer Adelmund
Ratsvorsitzender